

BAYERISCHE STAATSOOPER

JUDITH

Béla Bartók

KONZERT FÜR ORCHESTER / HERZOG BLAUBARTS BURG

Konzert für Orchester in fünf Sätzen (1944)

Oper in einem Akt (1918)

Libretto von Béla Balázs

In ungarischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Donnerstag, 13. Februar 2020

Nationaltheater

3. Abonnement Serie 13

Musikalische Leitung **Oksana Lyniv**

Inszenierung **Katie Mitchell**

Bühne **Alex Eales**

Kostüme **Sussie Juhlin-Wallén**

Filmregisseur **Grant Gee**

Videodesign **Ellie Thompson**

Licht **James Farncombe**

Dramaturgie **Nikolaus Stenitzer**

2019

Mit freundlicher Unterstützung



Gesellschaft zur Förderung der
Münchner Opernfestspiele e.V.

2020

BESETZUNG

Herzog Blaubart **John Lundgren**
Judith **Nina Stemme**

Bayerisches Staatsorchester
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: ca. 20.45 Uhr
Keine Pause

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2019/2020

© Universal Edition AG Wien

Videsequenzen aus YouTube:
© Department of Defence, Austin Hulbert,
Ákos Maróy

^{VOD}
_{30 Tage} Video-on-Demand ab 9. Februar

Folgen Sie uns (und sagen Sie uns, wie
Ihnen die Vorstellung gefallen hat!)
www.facebook.com/baystaatsoper/
twitter.com/bay_staatsoper
www.instagram.com/bayerischestaatsoper/
#BSOjudith

MUSIKALISCHE LEITUNG

Oksana Lyniv, geboren in Brody/Ukraine, studierte Dirigieren u. a. an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Von 2008 bis 2013 war sie stellvertretende Chefdirigentin am Akademischen Nationaltheater Odessa. Als Dirigentin leitete sie u. a. Operaufführungen an der Estnischen Nationaloper und der Oper Bonn. Von 2013 bis 2017 war sie an der Bayerischen Staatsoper als Assistentin des Generalmusikdirektors Kirill Petrenko engagiert. Hier dirigierte sie u. a. *La clemenza di Tito*, *Ariadne auf Naxos*, *Greek* und *Lady Macbeth von Mzensk*. 2015 debütierte sie an der Kungliga Operan in Stockholm mit *Der Nussknacker*, es folgten weitere Debüts u. a. am Gran Teatre del Liceu in Barcelona (*Der fliegende Holländer*). Seit der Spielzeit 2017/18 ist sie Chefdirigentin der Oper Graz.

INSZENIERUNG

Katie Mitchell, geboren in Reading/Großbritannien, studierte am Magdalen College in Oxford. Sie war Hausregisseurin der Royal Shakespeare Company, am Royal Court Theatre und am National Theatre in London. Sie inszenierte Musiktheater und Schauspiel u. a. am Royal Dramatic Theatre in Stockholm, am Royal Danish Theatre, an der Schaubühne in Berlin, an der English National Opera, der Welsh Opera, der Nationale Opera in Amsterdam, der Opéra de Lyon, am Bolschoi-Theater in Moskau sowie bei den Festivals in Salzburg, Aldeburgh und Aix-en-Provence. Zu ihren Operninszenierungen gehören u. a. *Ariadne auf Naxos*, *Jenůfa*, *Pelléas et Mélisande* und *Alcina* sowie die Uraufführungen von George Benjamins Opern *Lessons in Love and Violence* und *Written on Skin*. Letztere war 2013 bei den Münchner Opernfestspielen zu sehen. 2019 wurde sie mit dem International Opera Award ausgezeichnet.

BÜHNE

Alex Eales wurde am Wimbledon College of Arts ausgebildet. Er entwarf das Bühnenbild für Katie Mitchells Inszenierungen von *Orlando* an der Schaubühne Berlin, *Norma Jeane Baker of Troy* am The Shed in New York, *Anatomie eines Suizids* am Royal Court Theatre London, *The Malady of Death* am Théâtre des Bouffes du

Nord in Paris und *Cleansed* am National Theatre London. Zu den Opern, die er ausstattete, zählen u. a. *Le nozze di Figaro* bei den Salzburger Festspielen, *Rigoletto* und *Macbeth* am Opera Theatre of St. Louis, *Falstaff* am Shanghai Opera House und Vasco Mendonças *The House Taken Over* beim Festival d'Aix-en-Provence. Er arbeitete mit Regisseuren wie Sven-Eric Bechtolf, Bruno Ravella und Lee Blakely zusammen.

KOSTÜME

Sussie Juhlin-Wallén studierte Theaterdesign am Wimbledon College of Arts. Sie entwarf die Kostüme für *I'm Not Running* am National Theatre in London und für *Ah, Wilderness* am Young Vic Theatre. Sie arbeitete mehrfach mit der Regisseurin Katie Mitchell zusammen, u. a. bei den Schauspielinszenierungen *Wunschloses Unglück* am Burgtheater in Wien, *The Forbidden Zone* bei den Salzburger Festspielen, *Cleansed* und *When We Have Sufficiently Tortured Each Other* am National Theatre in London, *Orlando* an der Schaubühne in Berlin sowie *Norma Jeane Baker of Troy* am The Shed in New York. Auch für Katie Mitchells Opernproduktion *Miranda* an der Opéra Comique in Paris entwarf sie die Kostüme.

FILMREGISSEUR

Grant Gee wurde in Brighton, England geboren. Sein Film *Joy Division* war erstmals 2007 beim Toronto International Film Festival zu sehen und wurde u. a. als bester Dokumentarfilm mit dem Grierson Award 2008 und mit dem Mojo Vision Award 2009 ausgezeichnet. Die Premiere seines Films *Patience (After Sebald)* fand 2012 beim New York Film Festival statt. Sein letzter Film *Innocence of Memories* nach dem Roman des Literatur-Nobelpreisträgers Orhan Pamuk wurde 2015 bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig gezeigt. Von 2012 bis 2015 arbeitete er regelmäßig mit der Regisseurin Katie Mitchell zusammen und führte Filmregie u. a. bei ihren Inszenierungen von Peter Handkes *Wunschloses Unglück* am Wiener Burgtheater und *Die gelbe Tapete* an der Schaubühne in Berlin. 2018 arbeiteten sie bei *The Malady of Death* am Théâtre des Bouffes du Nord in Paris zusammen.

VIDEODESIGN

Ellie Thompson studierte an der Royal Central School of Speech and Drama in London. Nach ihrem Abschluss arbeitete sie als Videodesignerin für verschiedene Theaterproduktionen. Seit 2014 gestaltet sie regelmäßig Videos für Inszenierungen der Regisseurin Katie Mitchell, darunter *The Forbidden Zone* bei den Salzburger Festspielen, *Reisende auf einem Bein* am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, *Schatten* und *Orlando* an der Schaubühne in Berlin sowie *The Malady of Death* am Théâtre des Bouffes du Nord in Paris. Außerdem war sie Videodesignerin bei *The White Bike* in der Inszenierung von Lily Mcleish am The Space in London.

LICHT

James Farncombe arbeitete als Lichtdesigner an zahlreichen namhaften Theatern, Opernhäusern und bei Festivals vor allem in Großbritannien und Irland, aber auch im europäischen Ausland, darunter das National Theatre, das Royal Court Theatre London, das National Theatre in Dublin, die Nationale Opera in Amsterdam, die Opéra de Lyon, das Bolschoi-Theater in Moskau und die Staatsoper in Hamburg und Berlin sowie die Festivals in Salzburg und Aix-en-Provence. Er entwarf das Lichtdesign für Katie Mitchells Inszenierungen von *Ariadne auf Naxos*, *Jenůfa*, *Pelléas et Mélisande*, *Alcina* und *Miranda* sowie für die Uraufführungen von George Benjamins Opern *Lessons in Love and Violence* und *Written on Skin*.

DRAMATURGIE

Nikolaus Stenitzer studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft und Philosophie in Wien und Hamburg und schloss sein Studium 2006 mit einer performancetheoretischen Arbeit über die Situationistische Internationale ab. Anschließend war er Büroleiter im Österreichischen Filmmuseum in Wien, ab 2009 Lektor, Redakteur und Journalist zunächst in Hamburg, dann in Berlin. Texte erschienen u. a. in *nachtkritik*, *Falter* und *Theater der Zeit*. In den Spielzeiten 2013/14 und 2016/17 leitete er die Redaktion von *Max Joseph*, seit der Saison 2017/18 ist er Dramaturg an der Bayerischen Staatsoper.

HERZOG BLAUBART

John Lundgren geboren und aufgewachsen in Schweden, wurde noch während seines Studiums an der Opern Akademie in Kopenhagen Ensemblemitglied am dortigen Königlichen Theater. Gastengagements führten ihn u. a. an die Opernhäuser von Leipzig, Hamburg, Berlin, London, Amsterdam, Stockholm, Göteborg, Oslo, Zürich, Peking und Tokio sowie zu den Bregenzer und den Bayreuther Festspielen. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Jochanaan (*Salome*), Jago (*Otello*), Baron Scarpia (*Tosca*), Don Pizarro (*Fidelio*), Tomski (*Pique Dame*), Alberich/Wotan (*Der Ring des Nibelungen*), Telramund (*Lohengrin*), Amfortas (*Parsifal*), Barak (*Die Frau ohne Schatten*) und die Titelpartien in *Der fliegende Holländer* und *Nabucco*. Weitere Partie an der Bayerischen Staatsoper 2019/20: Jack Rance (*La fanciulla del West*).

JUDITH

Die Schwedin **Nina Stemme** gilt seit Jahren als führende Sängerin der anspruchsvollen Partien des dramatischen Faches: Isolde (*Tristan und Isolde*), Brünnhilde (*Der Ring des Nibelungen*) und Kundry (*Parsifal*), sowie die Titelpartien in *Salome*, *Elektra* und *Turandot*. Gastengagements führten sie u. a. an die Opernhäuser in Wien, London, Zürich, Barcelona, Mailand, Paris, New York und San Francisco sowie zu den Festspielen in Bayreuth, Salzburg, Luzern und Glyndebourne. Sie wurde zur schwedischen Hof-sängerin und zur österreichischen Kammersängerin ernannt. 2005 und 2012 wurde sie von der Zeitschrift *Opernwelt* zur Sängerin des Jahres gewählt. Im Jahr 2018 wurde sie mit dem renommierten Birgit-Nilsson-Preis ausgezeichnet.